

TIERVERSUCHE: PRO oder CONTRA?

Bewerte die untenstehenden Aussagen!

„Ich stimme (eher) zu“: +

„Ich bin unschlüssig“: =

„Ich stimme (eher) nicht zu“: -

Der Mensch hat kein Recht, Tiere allein für seinen Nutzen leiden zu lassen und zu töten.

Tierversuche sollten nur zu medizinischen Zwecken durchgeführt werden, nicht aber zur Erprobung von Kosmetika, Reinigungsmitteln oder Waffensystemen.

Tiere verfügen über kein menschliches Bewusstsein und nehmen daher Schmerz oder Angst nicht in gleicher Weise wahr.

Die Freiheit der Forschung wird von unserer Verfassung garantiert. Alles, was erforscht werden kann, sollte auch erforscht werden dürfen!

Menschen haben Vorrang gegenüber Tieren. Schließlich verwenden wir Tiere ja auch als Nahrungsmittel oder für unsere Kleidung.

Tierversuche sind unverzichtbar. Bevor man neue Präparate an Menschen erprobt, müssen sie zur Sicherheit an Tieren getestet worden sein.

Wären Tierversuche bei uns verboten, würden sie eben in anderen Ländern durchgeführt, wo noch viel niedrigere ethische Standards vorherrschen, z. B. in China.

Menschen, die Tierversuche durchführen, laufen Gefahr, dabei zu verrotten. Wer ständig Angst und Schmerz zufügt, kann auf Dauer nicht psychisch gesund bleiben.

Tierversuche aus rein wissenschaftlicher Neugier („Grundlagenforschung“) ohne praktisch erkennbaren Nutzen sollten verboten werden.

Tiere sind fühlende und schmerzempfindliche Wesen. Sie zu vergiften, zu verätzen oder zu verstümmeln, um sie anschließend zu töten, ist einfach nur grausam.

Tierversuche sind aus ethischer Sicht zulässig, da Tierversuche auch Tieren selbst zu Gute kommen, z.B. in der Tiermedizin.

Nicht alles, was von Gesetz wegen erlaubt ist, ist deshalb auch gut.

Tierversuche mögen zuweilen grausam erscheinen, aber auch die Natur ist grausam und der Mensch ein Teil von ihr.

Der Staat sollte nicht Tierversuche subventionieren, sondern die Entwicklung und Anwendung tierfreier Testmethoden fördern bzw. auch einfordern!

Tierversuche für die Humanmedizin sind fragwürdig, da sich tierischer und menschlicher Organismus grundlegend voneinander unterscheidet. Seelische Faktoren zur Entstehung von Krankheit bleiben zudem völlig unberücksichtigt.

Wer Tierversuche ablehnt, sollte konsequent genug sein, selbst auf Produkte, die an Tieren getestet wurden, zu verzichten.

Tierversuche sollten einmal genauso geächtet werden wie heute bereits Folter oder Sklaverei. Dazu bedarf es eines Umdenkens im Wissenschaftsbetrieb.